



**KULTURWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT ESSEN**

FORSCHUNGSKOLLEG DER
UNIVERSITÄTSALLIANZ RUHR

AUSSCHREIBUNG

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) schreibt zum

nächstmöglichen Termin, spätestens aber 1. Dezember 2025

ein Promotionsstipendium (Abschlussstipendium) aus.

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftler*innen seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden.

Thematische Ausrichtung

Gefördert werden Promotionsvorhaben aus den Disziplinen, die an die am KWI vertretenen Forschungsbereiche anschließen oder diese um neue Perspektiven erweitern. Von besonderem Interesse sind die Verstärkung der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft, sowie Projekte, die sich dem Bereich der „Visual Literacy“ zuordnen lassen. Es werden Projekte bevorzugt, die einen starken Gegenwartsbezug aufweisen, dabei aber nicht notwendig zeitdiagnostisch arbeiten. Um eine Passung in das Forschungsprogramm und zu den am KWI vertretenen Forschenden zu erlauben, ist es bei historisch arbeitenden Projekten sinnvoll, wenn sie ihren Untersuchungszeitraum in der Moderne situieren.

Gesucht werden entsprechend der Ausrichtung des Hauses und der für die Betreuung vorgesehenen Person Projekte, die ein ausgeprägtes Interesse an Begriffsarbeit und Theorie haben. Beides muss nicht im Vordergrund der projektierten Dissertationen stehen, sollte deren Erarbeitung jedoch grundieren.

Informationen zu den Arbeitsbereichen des KWI und den Forschenden, mit denen die ausgewählten Stipendiat*innen zusammenarbeiten werden, finden Sie unter <https://www.kulturwissenschaften.de/>.

Fächer/Zielgruppe

Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte/Bildwissenschaft, Kulturosoziologie, Gender/Queer Studies, Kultur- und Wissensgeschichte, kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung.

Informationen zum Stipendium und zum Bewerbungsablauf

Die Höhe des Stipendiums beträgt 1.600 €, weitere Zuschüsse und Zulagen werden nicht gezahlt. Die Laufzeit der Stipendien beträgt maximal zwei Jahre.

Die Finanzierung der Stipendien erfolgt aus Mitteln der Stiftung für Kulturwissenschaft.

Bewerber*innen müssen an einer der drei UAR-Universitäten zur Promotion zugelassen sein und sich in einem fortgeschrittenen Stadium ihrer Promotion befinden und planen, diese in einem Zeitraum von maximal zwei Jahren abzuschließen.

Bewerben Sie sich bitte mit den folgenden Unterlagen

1. Ein Motivationsschreiben, in dem Sie zu folgenden Punkten Stellung nehmen: Mit welchen Arbeitsgebieten des Instituts korrespondiert Ihr Projekt? Wie können Sie sich vorstellen, am Forschungsprogramm des KWI mitzuwirken? Über welche Anknüpfungspunkte in der UAR verfügen Sie? Bitte nennen Sie in dem Anschreiben auch das Institut/den Arbeitsbereich, in dem Ihr Projekt angesiedelt ist und nennen die Person, die das Erstgutachten übernimmt.
2. tabellarischer Lebenslauf (ohne Bewerbungsfotos, Hinweise zu Eltern oder Ehestand)
3. Examenszeugnis
4. Exposé (**max. drei Seiten**),
Das Exposé soll folgende Teile enthalten:
 - Einführung zum Thema des geplanten Vorhabens
 - Ihr Arbeits- bzw. Forschungsstand unter Berücksichtigung Ihrer Position in der Forschung zum Thema
 - Methode (stellen Sie hier bitte **knapp** das geplante Vorgehen vor und nennen leitende Begriffe und Konzepte Ihres Projektes.)
 - Verzeichnis zentraler Quellen
5. Ein vorläufiger Aufbau (Inhaltsverzeichnis) Ihrer Dissertation
6. Arbeitsprobe: Auszug aus der Dissertation, nach Möglichkeit ein vorläufig fertiges Kapitel im Umfang von maximal 30 Seiten.

Die Bewerbung senden Sie bitte **als PDF (alle Unterlagen in einer einzigen Datei mit einem aussagekräftigen Dateinamen versehen) per Mail bis zum 6.10.2025 an marion.fiekens@kwi-nrw.de.**

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an Dr. Hanna Engelmeier (hanna.engelmeier@kwi-nrw.de) und Dr. Anja Schürmann (anja.schuermann@kwi-nrw.de).

Anbindung/Betreuung

Die Promotion der Stipendiat:innen erfolgt an einer der drei UAR-Universitäten, insofern kommen alle dort angesiedelten Institute und deren Personal als Kooperationspartner:innen in Frage. Zweitbetreuung an Universitäten außerhalb der UAR ist möglich, bevorzugt wird jedoch eine Auswahl von Gutachtenden innerhalb der UAR.

Es wird ein Arbeitsplatz in einem Gemeinschaftsbüro im KWI zur Verfügung gestellt, die Stipendiat:innen erhalten den vollen Zugriff auf die Infrastruktur des KWI. Gewünscht ist die aktive Beteiligung an den internen und sonstigen Veranstaltungen am KWI. **Für die Organisation von Workshops oder Vorträgen im Rahmen der Veranstaltungsformate am KWI können gegebenenfalls weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden.**

Die Arbeit der Gruppe wird am KWI durch Dr. Hanna Engelmeier und Dr. Anja Schürmann betreut. Unter ihrer Leitung werden regelmäßige Treffen der Gruppe zur Entwicklung der Projekte, zur Einordnung der Promotionen ins wissenschaftliche Feld der Kulturwissenschaft und beteiligter Disziplinen durchgeführt. Es sollen Kapitelentwürfe, Vorträge oder andere Publikationen in der Gruppe zur Diskussion gestellt, aber auch die Herausforderungen der akademischen Karriereplanung thematisiert werden.

Zum Angebot des Qualifizierungsprogramm gehören außerdem die Schreibworkshops des KWI, sowie alle Angebote für Promovierende in den Graduiertenprogrammen der UAR.

Gleichstellung

Das KWI verfolgt als Mitglied in der UAR das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <https://www.uni-due.de/diversity>). Wir fordern deshalb einschlägig qualifizierte Frauen, Personen mit Migrationshintergrund und *First-Generation-Academics* nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter Menschen i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Auswahlverfahren

Die eingegangenen Bewerbungen werden am KWI durch ein Team begutachtet, dem unter anderem die Direktorin, Prof. Dr. Julika Griem, die Betreuerin der Stipendiat*innen, Dr. Hanna Engelmeier und Dr. Anja Schürmann angehören.

Voraussichtlich in der zweiten Oktoberhälfte 2025 finden Gespräche (in Zoom oder in Präsenz) mit Bewerber*innen statt, die in die engere Auswahl kommen. Eine Zu- oder Absage erfolgt bis Anfang November 2025.